

Der Polizeipräsident
- S 1 -

Wien, den 9. Dezember 1938.
I., Schottenring 11.

Bi.

Der Reichskommissar für die Einbürgerung
Österreichs mit dem Deutschen Reich

An den

9. DEZ. 1938

Reichskommissar
Gauleiter B ü r c k e l ,



W i e n I . ,
=====
Parlament.

Betr.: Vorfälle im Zusammenhange mit Juden.

Im Ortpolizeibezirk Wien ereigneten sich vom 8. zum 9. Dezember 1938 nachstehende gegen Juden gerichtete Vorfälle:

- 1.) Am 8. 12. 1938 um 12 Uhr 15 Minuten zeigte Rudolf Werner, 21., Jedleseerstrasse 66-96 an, dass bei dem Wäschegeschäft des Johann Krotky, 21., Pragerstr. 169 von einem Kraftwagen Kleidungsstücke und Wäsche abgeladen werden, die wahrscheinlich aus einem jüdischen Geschäft stammen. Pol. Rev. Insp. Alois Schmid stellte fest, dass Krotky diese Waren auf Grund einer vorgewiesenen Faktura vor ca. 4 Wochen von dem Juden Mandel Apfel, 1., Rabensteig 8 gekauft und mit Zustimmung der NSDAP Ortsgruppe "Salzgries" heute in sein Geschäft bringen liess.
- 2.) Am 8. 12. 1938 um 18 Uhr 50 Min. beging der Jude Heinrich Grechler, 2., Stuerstr. 13/14 wh., durch Einatmen von Leuchtgas Selbstmord. Als Motiv ist auf einem Zettel angegeben, dass er keine andere Möglichkeit habe, aus diesem Höllendasein wegzukommen.
- 3.) Am 8. Dezember 1938 beging der Jude Eduard Jelinek, 2., Heinestr. 40, II. Stge, T. 19 wh., durch Erhängen Selbstmord. Motiv: Vermutlich schlechter Fortgang im Umschulungskurs für landwirtschaftliche Arbeiten.
- 4.) Am 8. Dezember 1938 wurde um ca. 20 Uhr 30 Minuten der $\frac{1}{2}$ -Mann Berger Christian, dem $\frac{1}{2}$ Pi-1/14 zugehörig im Hause I., Stubenring 18 festgenommen, weil er der Jüdin Frau Dora Schapira, deren Mann in Dachau inhaftiert sei, zugesagt habe, dass er ihr beim Freikommen ihres Mannes behilflich sein könne. Zeugen waren der Organisationsleiter der Ortsgruppe Stubenring Eugen Zink und die Hausbesorgerin Marie Nesnidal.
- 5.) Am 8. Dezember 1938, um 23 Uhr beehrte der Politische Leiter

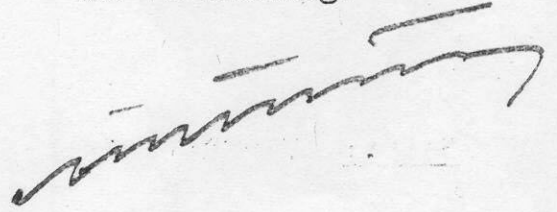


19
2

55 83d

Armin Pletscher, Ortsgruppe der NSBAP "In der Krim"
bei der Jüdin Schneiderl 19., Billrothstrasse 66 wh.,
Einlass, um eine Hausdurchsuchung vorzunehmen. Pletscher
gab an, zu dieser Hausdurchsuchung einen Auftrag vom
Ortsgruppenleiter Karl Bodenstern erhalten zu haben.
Pletscher roch stark nach Alkohol. Er wurde nach Fest-
stellung seiner Anschrift vom Wachzimmer Kreindlgasse
entlassen.

In Vertretung:



W.

ka

2010/1 481/1